

Mein Lebenslauf.

des Josef Dubs Maler- und Geselle röm. kath.
verheiratet und österreichischer Staatsbürger.

Ich bin als fünftes Kind des Landwirts
und Gasthofsbesitzers Thomas Dubs am
8. Mai 1929 in St. Ulrich bei Feldkirchen in
Kärnten geboren.

In St. Ulrich besuchte ich die fünf-
klassige Volksschule, darauf 3 sinfer
Hauptschule in Feldkirchen. Während der
Pfeilschulzeit hatte ich schon Vorliebe zum
Zeichnen und Malen. Ab dem zwölften Lebens-
jahr wünschte ich mir den Malerberuf zu er-
lernen. Trotz ungünstiger Zeit infolge des
Krieges ging mein Wunsch in Erfüllung.
Mein Vater suchte mir eine Lehrstelle, ~~den~~
ich im August 1944 bei Herrn Malermeister
Max Hofer in Klagenfurt antrat.

Nach sechsmonatiger Meisterlehre wurde
ich zum Arbeitsdienst einrücken. Als der
Krieg zu Ende war, ~~schickte~~ ich die Lehre ~~fort~~
~~setzte~~. Ich sah meinen Erwartungen nicht
enttäuscht und hatte große Freude an mein-
er Arbeit. In der Berufsschule konnte ich
immer gut entsprechen, das Zeichnen und
Malen, sowie Farbkunde, erweckten mein
besonderes Interesse. Ein paar Monate nach
der Meisterlehre legte ich die Gesellenprüfung
mit Erfolg ab und blieb noch ein halbes
Jahr bei meinem Lehrmeister.

Als Geselle arbeitete ich in Steiermark, Tirol und in der Schweiz, zog 1955 wieder zurück in meine zweite Heimat nach Rottenmann in der Obersteiermark. Viele alte Gesellen, die schon jahrelang bei den Firmen in den vorhin erwähnten ^{Landes- und} Ländern ~~Landern~~ wurden mir gute Freunde und lehrten mich so manches besonders in der Zimmermalerei.

Im Herbst 1957 meldete ich mich ~~hier~~ in der Malerschule in Zarden, ~~worauf ich~~ das erste Semester mit gutem Erfolg absolvierte. Den letzten Sommer konnte ich schon viele Dinge sowie Techniken bei meinem Meister anbringen, was ich hier in der Schule erlernte.

Nun bin ich im zweiten Semester und hoffe dies selbe wieder mit Erfolg zu bestehen. Nach Beendigung der Meisterschule glaube ich soweit zu sein, um zur Meisterprüfung antreten zu können. ~~Ich~~ ^{Ich} bestreite nach bestandener Prüfung, bei meinem jetzigen Meister ein bis zwei Jahre als Vorarbeiter zu machen, um später selbstständig mit Erfolg einen Betrieb führen zu können.